

Was das Material betrifft, aus denen die modernen Reflexkameras hergestellt werden, so finden wir hier sowohl Holzarten verwendet als auch Leichtmetalle.

Die einzelnen Teile einer Reflexkamera.

A) Objektiv.

An einer verhältnismäßig teuren Kamera ein minderwertiges Objektiv zu verwenden, ist ein Unding, deshalb wähle man als optische Ausstattung für eine Reflexkamera unbedingt einen Anastigmaten etwa $f/4,5$ bis $f/6,8$; für sehr kurze Belichtungen, sowie für Autochromplatten sehe man auf möglichst hohe Licht-



Abb. 27.

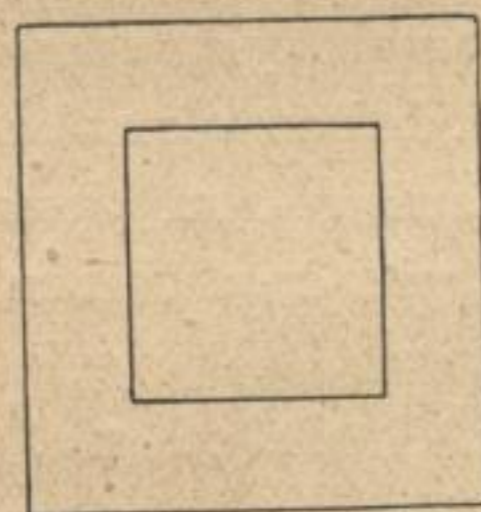


Abb. 28.

stärke. Wenn auch die volle Öffnung nur für gewisse Bildgenre in Anwendung kommt, so bleibt deren Verfügung immerhin schätzenswert. Man nehme die kürzest zulässige Brennweite. Man überzeuge sich davon, falls beabsichtigt wird, auch mit Einzellinse zu arbeiten, daß der Auszug der Kamera lang genug ist, um die Benutzung der Hinterlinse zu ermöglichen. Manche Firmen fertigen für ihre Kameras besondere Verlängerungsansätze; Abb. 31 zeigt eine derartige Kombination an der Ernemann-Spiegelreflexkamera. Wenn das Objektiv bei Nichtgebrauch innerhalb der Kamera liegt (Abb. 27), so ist es